

Presseinformation

25. März 2010

Forschungspreis „Junge Forschung.WASSER“ vergeben

Pernkopf: „Innovative Ideen tragen zum Schutz des Wassers bei“

Aus Anlass des diesjährigen Weltwassertages konnten Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und EVN-Generaldirektor Dr. Burkhard Hofer kürzlich im EVN-Forum in Maria Enzersdorf die Sieger des Forschungswettbewerbes „Junge Forschung.WASSER“ auszeichnen.

Das Land Niederösterreich, der Forschungsfonds „Lebensmittel Wasser“ und der EVN-Konzern vergeben heuer bereits zum vierten Mal den Forschungspreis „Junge Forschung.WASSER“. Für Landesrat Dr. Stephan Pernkopf ist die Förderung junger Wissenschaftler das zentrale Anliegen des Forschungswettbewerbes: „Wir wollen vor allem junge Menschen dazu bewegen, sich mit dem Thema Wasser auseinander zu setzen. Unser Ziel ist es, junge Wissenschaftler zu fördern und damit das hohe niederösterreichische Wasser-Know-how noch weiter zu verbessern.“ Der Preis wurde in je einer Kategorie für AHS/BHS und Universitäten/Fachhochschulen vergeben und ist je Kategorie mit 4.500 Euro dotiert.

In der Kategorie „Schulen“ ging der erste Preis im Wert von 2.000 Euro an die HLA Wiener Neustadt für die Erstellung einer Arbeit über das Trinkverhalten von Jugendlichen. Den zweiten Preis in der Höhe von 1.500 Euro erhielt die HLW St. Pölten für das Projekt „Biodiversitätsschutz = Trinkwasserschutz“. Der dritte Preis im Wert von 1.000 Euro ging an die Schüler der HBLA in Sitzenberg, die einen Vergleich von Leitungswasser und Mineralwasser in Bezug auf die Ökobilanz durchgeführt haben.

In der Kategorie „Universitäten/Fachhochschulen“ holte sich Christina Fuchsluger von der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien mit einem Verfahren zur Bestimmung der mikrobiellen Gesamtkeimzahl in Wasserproben den ersten Preis bzw. 2.000 Euro. Der zweite Preis in der Höhe von 1.500 Euro ging an Ulrike Bletterie von der Technischen Universität (TU) Wien für ein Verfahren zur Optimierung der Trinkwasserversorgung, über den dritten Preis und 1.000 Euro durften sich Thiemo Fellner, Thomas Quehenberger und Christine Schönberger von der BOKU Wien für die Untersuchung einer Quelle auf deren Eignung zur Trinkwasserversorgung freuen.



Presseinformation

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, DI Martin Angelmaier, Telefon 02742/9005-14775, e-mail martin.angelmaier@noel.gv.at, <http://www.wasseristleben.at/>, bzw. Büro LR Pernkopf, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at